

Protokoll der 721. Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 25. August 2022

Teilnehmer: Herr Dördelmann, Herr v. Fürstenberg, Herr Grimberg, Herr Heckermann, Herr Heinen, Herr Kluth, Herr Pies,, Frau Neisse

Entschuldigt: Pastor Kippels, Herr Dr. Degenhardt, Herr Steins

Tagesordnung:

1. Protokolle der letzten Sitzung
2. Erledigung und offene Punkte aus der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
4. Baumaßnahmen
5. Kirche St. Kilian
 - Splitterkreuz (Versicherung)
 - Einsparungsmöglichkeiten Heizung Kirche/PZ
 - Situation Jugendliche Kirche/PZ
 - Sauberkeit um die Kirche
6. Pfarrzentrum
 - Notbeleuchtung
 - Beauftragung Kegelbahn
7. Liegenschaften
 - Mietvertrag Caritas
- 8 Finanzen
 - Umsatzsteuer
 - Grundsteuerreform
9. Sonstiges

Zu1.

Herr Heinen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Herr Grimberg hat eine Ergänzung zur Tagesordnung – Bauabrechnung Betonsanierung PZ
Die Protokolle zur 716., 719. und 720. Sitzung werden einstimmig genehmigt.

Zu 2.

Der Tresor ist inzwischen aus dem PZ geholt worden, allerdings fehlen noch zwei Schlüssel.
Die Reparatur der Beleuchtung im Töpferraum ist erfolgt.
Die Überprüfung der Elektroanlage hat noch nicht stattgefunden.
Zum Thema Fahrradstation gibt es keine neuen Informationen.

Zu 3.

Monsignore Bosbach hat sich mit Vertretern des Sendungsraumes getroffen.

Vorm Kirchenvorstand hat Herr Pies daran teilgenommen. Es war ein informatives Gespräch. Das Projekt „Pastoraler Zukunftsweg“ gibt es nicht mehr und wird abgelöst durch ein neues Projekt „#zusammenfinden“, das von Monsignore Bosbach begleitet wird.

Im gesamten Erzbistum erfolgt die territoriale Zusammenlegung, bei uns ist dies ab dem 01.09.22 die „Pastorale Einheit Erfstadt“, zu dem alle Ortsteile der Stadt Erfstadt gehören und außerdem Pingsheim und Weiler i. d. Ebene. Die Gremien in den einzelnen Gemeinden sollen auch nach dem Zusammenschluss „weiterleben“ und sich neu finden.

Der Weg, der beschritten werden soll, um zu einem Ergebnis zu kommen, soll bis Herbst 2022 festgelegt werden.

Für die Kitas sollen neue Strukturen erarbeitet werden, da deren Verwaltung 20 % mehr Personal als andere Träger hat und somit die Verwaltungskosten sehr hoch sind.

Im Hinblick auf das Vermögensverwaltungsgesetz sind nur verfahrenstechnische Änderungen geplant. Die Abläufe sollen modernisiert werden.

Über die Zulassung von Wortgottesdiensten am Sonntag sollen nachgedacht werden.

Die Finanzierung der Folgedienste soll umgestaltet werden, so dass die Gemeinden mitentscheiden können, wie die Gelder verteilt werden.

Der Pastorale Einheit Erfstadt möchte selbst entscheiden, wie der gemeinsame Weg gestaltet werden kann.

Zu 4.

Baumaßnahme Betonsanierung PZ St. Kilian

Der Kirchenvorstand beschließt den ordnungsgemäßen Abschluss der Baumaßnahme „Pfarrzentrum St. Kilian, Betonsanierung“ (AZ EGV: K 524-341-2).

Die Maßnahme schließt mit Gesamtkosten in Höhe von 111.270,96 € und damit mit Minderkosten in Höhe von 53.793,76 € ab.

Die Maßnahme war anteilig aus Kirchensteuermitteln finanziert. Daher sind Kirchensteuermittel in Höhe von 11.732,22 € an das Erzbischöfliche Generalvikariat zu erstatten.

Die überschüssigen Eigenmittel in Höhe von 42.061,54 € werden wie folgt zurückgeführt:

- Allgemeine Rücklage: 32.389,42 €
- Mietrücklage: 9.672,12 €

Der Kirchenvorstand erkennt die Abrechnung der Rendantur an und erteilt die Anweisung zur Rückzahlung nach Einreichen der Bauabrechnung und Rückmeldung durch das Erzbischöfliche Generalvikariat.

Kita St. Kilian

Wegen der Brandschutzsanierung braucht es eine neue Baugenehmigung. Die Arbeiten für eine Fluchttreppe sind neu ausgeschrieben worden.

Der Schimmel im Gebäude ist nicht gesundheitsschädlich.

Die Fertigstellung soll nach Sommer 2023 erfolgen.

Wegen der zu erwartenden Zuschüsse muss die Maßnahme bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Die Arbeit der Architektin Prössl wurde von den Beteiligten gelobt.

Wohnung Krey

Der Auftrag zur Beseitigung der Schäden durch Feuchtigkeit ist für 600,00 € vergeben worden.

Kirche St. Kilian

Die Baumaßnahme ist leider immer noch nicht komplett abgeschlossen. Architekt Ernst wird regelmäßig an die noch zu erledigenden Arbeiten erinnert.

Zu 5.

Das Thema Versicherung – Splitterkreuz wird vertagt. Herr Pies fragt bei Pastor Kippels wegen der weiteren Vorgehensweise nach.

Wegen der Einsparmöglichkeiten beim Heizen gibt es noch keine Empfehlung des Erzbistums. Der Kirchenvorstand beschließt, die Heiztemperatur auf 15,0 Grad zu begrenzen. Da Pastor Kippels nicht anwesend ist, wird dies mit ihm noch abgesprochen. Außerdem soll diese Maßnahme in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden.

Im PZ soll die Vorlauftemperatur reduziert werden. Der Ausschuss PZ bespricht dies mit Herrn Frank.

Wegen der Situation mit den Jugendlichen vor der Kirche/PZ hat Herr Gierlich mit dem Ordnungsamt telefoniert. Herr Mandt vom Ordnungsamt wird sich nach seinem Urlaub darum kümmern. Die Jugendberatung Mobilé ist ebenfalls über den Sachstand informiert worden. Wenn durch das Verhalten der Jugendlichen Sachschäden entstehen soll die Polizei darüber informiert werden.

Um die Fläche rund um die Kirche sauber zu halten, soll jemand auf Minijobbasis eingestellt werden. Herr Grimberg kennt einen Interessenten und spricht ihn an.

Zu 6.

Die Überprüfung der Notbeleuchtung im PZ hat stattgefunden. Die Firma schickt ein Angebot über die Reparatur dieser Notbeleuchtung.

Die Reparatur des Schadens an der Kegelbahn kostet ca. 6.500,00 € und ist beauftragt.

Bei einem Einbruchversuch auf dem Dachboden des PZ ist das Schloss zerstört worden. Die Kosten dafür betragen 166,60 €.

Das Tor zum Parkplatz Frenzenstraße ist jetzt immer verschlossen.

Zu 7.

Da die bereits erhaltenen Angebote für eine Netzwerkverkabelung in den Räumen der Caritas zu hoch sind soll ein Alternativangebot eingeholt werden. Herr Pies und Herr Grimberg kümmern sich darum. Sollte bis Oktober 2022 kein entsprechendes Angebot vorliegen wird eine Mieterhöhung ohne IT-Lösung herbeigeführt.

Eine Firma aus Geilenkirchen hat Interesse, in der Gemarkung Bliesheim eine Windkraftanlage zu bauen, wo auch die Kirchengemeinde eine Fläche hat, die davon betroffen wäre. Dazu wird es eine Eigentümerversammlung geben. Falls der Termin zeitlich passt, wird Frau Neisse daran teilnehmen.

Zu 8.

Die ab dem Jahr 2023 umzusetzende Neuregelung der Umsatzsteuer beschäftigt auch den Kirchenvorstand.

Herr Heckermann erläutert anhand einer excel-Tabelle, die über die Homepage des Erzbistums abgerufen werden kann, welche Daten der Rendantur zur Verfügung gestellt werden müssen.

Für die Komplettierung der Liste soll ein separates Treffen stattfinden. Vier Termine werden vorgeschlagen. Herr Heckermann schickt die Liste an alle KV-Mitglieder, damit diese vorbereitend das ausfüllen können, was ihnen bekannt ist. Sobald der Termin mit Pastor Kippels und Herrn Gierlich abgestimmt ist, werden die anderen KV-Mitglieder darüber informiert.

Im Zuge der Grundsteuerreform sind alle Grundstückseigentümer gesetzlich verpflichtet, eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts abzugeben. Dies betrifft auch unsere

Kirchengemeinde. Frau Neisse erfragt bei Kirchharz die entsprechenden Anschreiben. Der Liegenschaftsausschuss kümmert sich um die Abgabe der Erklärungen.

Zu 9.

Herr von Fürstenberg hatte in einer Mail gebeten, sich Gedanken um den Wirtschaftsplan 2023 zu machen. Die Vorgaben kommen von der Rendatur und liegen bis jetzt noch nicht vor.

Die Malteser haben zum Helfer- und Familienfest eingeladen. Herr von Fürstenberg nimmt als Vertreter des Kirchenvorstandes daran teil.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Erfstadt, den 30. August 2022

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes